

	<p>Objekt: Hadrianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214099</p>
--	---

Beschreibung

Überprägt auf eine Münze des Augustus. Verkratzt.

Vorderseite: Kopf des Hadrianus nach r. Im l. F. Reste des Bildnisses des Augustus sowie der vormaligen Umschrift des Untertyps.

Rückseite: Zwei Nemeseis stehen einander gegenüber. Die Figur r. hält in ihrer l. Hand eine Elle und die Figur l. in ihrer l. Hand die Zügel. Beide zupfen mit ihrer r. Hand jeweils ihr Gewand. Im r. F. sind Reste des Untertyps sichtbar (Tempel und die Aufschrift [C]OM).

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.81 g; Durchmesser: 27 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 128-130 n. Chr.

wer

wo Izmir

Beauftragt wann

wer Hadrian (76-138)

wo

Verkauft	wann	
	wer	Dr. Franz Ferdinand Kraus Münzenhandlung
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- RIC II Nr. 507 (Ephesos).
- RPC III Nr. 1361,26 (dieses Stück, Symrna, ca. 128-130 n. Chr.).
- W. E. Metcalf, The Cistophori of Hadrian. ANS Numismatic Studies 15 (1980) 34 Nr. 156 b (dieses Stück, ca. 128-130 n. Chr.).